

Branchenbericht | Simbabwe | Transport und Logistik, übergreifend

15.11.2019

## Logistik-Zentrum an der Grenze von Südafrika und Simbabwe geplant

### Container-Terminal und Industriezone sollen Limpopo-Region Auftrieb geben / Von Marcus Knupp

**Berlin (GTAI) - In zentraler Lage auf der Nord-Süd-Route zwischen Südafrika, Sambia und Simbabwe entsteht ein neuer wirtschaftlicher Knotenpunkt. Impulse verspricht eine angeschlossene Gewerbezone.**

Zwischen der südafrikanischen Stadt Musina und Beitbridge in Simbabwe soll in den nächsten Jahren der Limpopo Eco-Industrial Park (LEIP) gebaut werden. Der Standort befindet sich an der wichtigen Bahn- und Straßenroute, die den wirtschaftlichen Kernraum Gauteng um die Großstädte Johannesburg und Pretoria mit den nördlichen Nachbarländern der Kaprepublik verbindet. Eine Absichtserklärung (MoU) zum Bau des LEIP haben die Projekt-Partner im Oktober 2019 unterschrieben. Beteiligt ist unter anderem die südafrikanische Infrastrukturgesellschaft Transnet.

#### Konzept des Trockenhafens

Im Zentrum der Planungen steht ein Container-Umladezentrum zwischen Straße und Schiene. Dieses wird als "Trockenhafen" ausgelegt, sodass neben logistischen Dienstleistungen auch die Zollabfertigung hier durchgeführt werden kann. Damit wird der sehr stark frequentierte Grenzübergang Beitbridge entlastet, an dem bisher oft längere Wartezeiten anfallen. Das Projekt ist Teil der Public-Private-Growth-Initiative (PPGI) der südafrikanischen Regierung.

Entsprechend wichtig ist bei der Umsetzung die Zusammenarbeit zwischen öffentlichen und privaten Akteuren. Entwickler des LEIP ist Eco-Industrial Solutions, die noch 2019 mit den Durchführungsplanungen beginnen will. Die vorausgehenden Studien hat das Planungsbüro R&H Consultants in Zusammenarbeit mit Transnet Freight Rail (TFR) erstellt. In einer ersten Phase soll das Terminal eine Kapazität für die Abfertigung von 50.000 Containern (Twenty-foot equivalent units, TEU) im Jahr haben, später soll der Umschlag auf bis zu 400.000 TEU gesteigert werden.

#### Industriezone als Arbeitsplatzbeschaffer

Angeschlossen an das Container-Terminal wird eine ausgedehnte Gewerbezone. Die Betreiber erhoffen sich hierfür über 10 Milliarden Rand (rund 600 Millionen Euro) an Investitionen. Für die Region Limpopo erwarten die Initiatoren erhebliche Ausstrahlungseffekte, einerseits durch die in der LEIP entstehenden Arbeitsplätze, andererseits durch weitere Investitionen, die im Zuge der verbesserten Infrastruktur und in nachgeordneten Wirtschaftsbereichen angezogen werden.

So ist Limpopo eine stark landwirtschaftlich geprägte Region, deren Betriebe mit dem Logistik-Zentrum bessere Möglichkeiten für die Verpackung und Aufbereitung ihrer Produkte sowie den Absatz in andere Regionen und in die Nachbarländer erhalten. In einem größeren Kontext kann der Nord-Süd-Korridor auf diese Weise stärker in die Lieferketten der südafrikanischen Wirtschaft integriert werden, so Cor Botha, Geschäftsführer von R&H Consultants gegenüber dem Fachmagazin Railways Africa.

#### Kontaktadressen

Bezeichnung	Internetadresse	Anmerkung
Limpopo Eco-Industrial Park (LEIP)	<a href="https://www.limpopoecoindustrialpark.com">https://www.limpopoecoindustrialpark.com</a> 	Projekt-Website
Transnet Freight Rail (TFR)	<a href="http://www.transnetfreightrail-tfr.net">http://www.transnetfreightrail-tfr.net</a> 	Güterbahn-Gesellschaft Südafrikas

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten in Südafrika können Sie unter <http://www.gtai.de/suedafrika> abrufen. Unter <http://www.gtai.de/afrika> erhalten Sie mittels interaktiver Karte unsere Informationen zum Land Ihrer Wahl.

## Dieser Inhalt ist relevant für:

Simbabwe / Südafrika  
Transport und Logistik, übergreifend / Logistik, Speditionen  
Branchen

## Kontakt

Edith Mosebach  
Wirtschaftsexpertin  
 +49 228 24 993 288  
 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2020 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.